



Mitteilungsblatt

12. Mai 2000

Nr. 47

Inhalt:

Vierte Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang Sozialarbeit/Sozialpädagogik an der Fachhochschule Lausitz

(in der Fassung vom 19. Januar 2000)

Herausgeber:

Der Rektor der Fachhochschule Lausitz

Großenhainer Str. 57, 01968 Senftenberg

Tel. 0 35 73/85 0

Fax 0 35 73/85-20 9

Internet <http://www.fh-lausitz.de>

E-Mail: rektor-office@fh-lausitz.de

1. § 8 Abs. (1) erhält folgende Fassung:

(1) Bei Wahlpflichtveranstaltungen ist die erfolgreiche Teilnahme durch von den Lehrenden bestätigte Bescheinigungen nachzuweisen.

2. § 9 erhält folgende Fassung:

Das Grundstudium umfasst folgende Pflichtfächer (in Semesterwochenstunden):

1. Theorie, Praxis und Methoden der sozialen Arbeit (Me)	6 SWS
2. Rechtswissenschaft (Re)	6 SWS
3. Psychologie (Psy)	6 SWS
4. Soziologie (Soz)	6 SWS
5. Politikwissenschaft (Pol)	4 SWS
6. Erziehungswissenschaft (Erz)	4 SWS
7. Sozialmedizin (Sm)	2 SWS
8. Verwaltung und Organisation (VO)	2 SWS
9. Heil- und Sonderpädagogik (HP)	2 SWS
10. Medienpädagogik (MP)	<u>2 SWS</u>
	40 SWS.

Das Fächerstudium wird ergänzt durch folgende Veranstaltungen:

Einführung in das Studium und wissenschaftliche Arbeiten	4 SWS
Praxis-Vorbereitung	2 SWS
Wahlpflichtveranstaltungen:	20 SWS

- Bereich A Berufs- und Medienpraktische Übungen (4 SWS)
- Bereich B Fachwissenschaftsorientierte und Integrations-Seminare
- Bereich C Fachorientierte Fremdsprachenausbildung/ Studiengangübergreifende Veranstaltung

Summe der SWS im Grundstudium: 66 SWS

Eine Empfehlung zur Verteilung der Stunden im Grundstudium und Hauptstudium wird im Anhang 2 gegeben.

3. § 10 Abs. (4) und (5) erhalten folgende Fassung:

(4) Die verbleibenden 20 SWS des Hauptstudiums entfallen auf Wahlpflichtveranstaltungen, welche die Studierenden aus den Angeboten der Wahlpflichtbereiche wählen.

Bereich A: Fachwissenschaftsorientierte und Integrationsseminare

Bereich B: Praxis- und Forschungsprojekte

Bereich C: Fachorientierte Fremdsprachenausbildung/
Studiengangübergreifende Veranstaltung

Der Besuch von Wahlpflichtveranstaltungen in der Zeit der praktischen Studiensemester ist zulässig, wenn dadurch nicht die erfolgreiche Durchführung der praktischen Studiensemester berührt wird.

(5) Satz 2:

Projektarbeit kann nach Einschätzung des betreuenden Dozenten bis zu einem Umfang von 16 SWS auf die nachzuweisenden Wahlpflichtveranstaltungen angerechnet werden.

4. Anhang 2 erhält folgende Fassung:

Empfehlungen für die zeitliche Verteilung der Semesterwochenstunden im Grundstudium und im Hauptstudium

Grundstudium

Semesterwochenstunden und Fächer/Studienangebote

Studien	Grundstudium		
Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.
Methoden und Didaktik	2	4	
Rechtswissenschaft	2	2	2
Psychologie	2	2	2
Soziologie	2	2	2
Politikwissenschaft	2	2	
Erziehungswissenschaft	2	2	
Verwaltung und Organisation			2
Sozialmedizin	2		
Heilpädagogik			2
Medienpädagogik	2		
Wahlpflichtveranstaltungen	6	6	8
Einführung in das Studium u. Wissenschaftl. Arbeiten	2	2	
Praxisvorbereitung			2
Semesterwochenstunden	24	22	20

Prüfungen:

4 Prüfungsleistungen:	Me
	Psy
	Re
	Soz
2 Leistungsnachweise:	Pol
	Erz
4 Studienleistungen:	MP
	HP
	Sm
	VO

Hauptstudium (vgl. ab S. 17 der bisher gültigen StO vom Februar 1997)

Für alle Lernbereiche wird die Bezeichnung "Wahlpflichtfächer und/oder Projekte ..." durch die Bezeichnung "Wahlpflichtveranstaltungen" ersetzt.

5. Anhang 3 erhält folgende Fassung:

Richtlinien für die Durchführung der praktischen Studiensemester im Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule Lausitz, Punkt 7. (5), Zeile 7 – 11

Die praktischen Studiensemester müssen von der Studentin/dem Studenten in einem pro Semester mindestens 15 Seiten umfassenden Bericht/Zwischenbericht schriftlich ausgewertet werden. Für jedes Semester ist ein Praxisbericht bzw. Zwischenbericht zu erstellen und zu Beginn der zweiten Vorlesungswoche des darauffolgenden Semesters dem/der jeweiligen Betreuungs-dozenten/in vorzulegen. Wird der Praxisbericht bei der zweiten Wiederholung als nicht erfolgreich bewertet, muss ein praktisches Studiensemester wiederholt werden.

6. § 14 erhält folgende Fassung:

Die Studienordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft. Sie wird im Mitteilungsblatt der Fachhochschule Lausitz veröffentlicht.

Prof. Dr. Kruscha
Rektor

Prof. Dr. Lesker
Dekanin